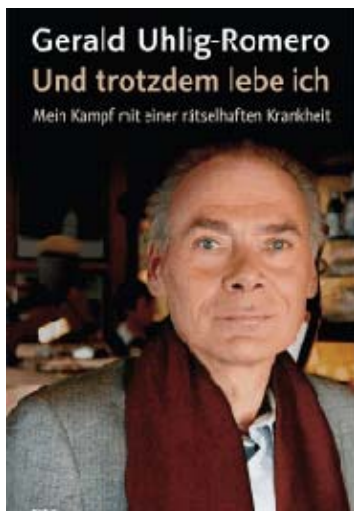


Seltene Erkrankungen

Autorengespräch am MDC

„Brauchen wir Krankheit?“ ist eine ebenso provokante wie vieldeutige Frage. In den Raum gestellt hat sie Gerald Uhlig-Romero, der Inhaber des legendären Café Einstein Unter den Linden sowie der zugehörigen Galerie. Gesundheit wünschen wir uns alle, doch nicht immer tun wir etwas, sie zu erhalten. Sie wiederherzustellen ist Aufgabe des Gesundheitssektors und - ungeachtet der individuellen Hilfe für die Betroffenen – zudem eine äußerst lohnende: ein Milliardengeschäft. Doch was wäre, wenn wir gar nicht erst erkranken würden?



Gerald Uhlig-Romero ist Unternehmer, Autor, Regisseur und Schauspieler. Betroffen von einer seltenen Erbkrankheit Morbus Fabry macht er sich zum Fürsprecher eines pragmatischen Paradigmenwechsels im Umgang mit Gesundheit und ihrer Kehrseite, der Krankheit. Larmoyanz oder Wehklagen sind Gerald Uhlig-Romero fremd, selbst wenn er über die eigene Erkrankung spricht. Auf seinen persönlichen Erfahrungen basiert die Erkenntnis, dass sich mental und strukturell etwas ändern muss: Millionenfaches Leid könnte schon heute verhindert werden – doch wir tun es nicht.

Ein weites Feld, das von der individuellen Prävention bis hin zu den Fragen reicht, ob wir die Erkenntnismöglichkeiten der modernen Medizin hinreichend nutzen und weshalb unser Gesundheitssystem immer noch weniger der Vorsorge dient denn dem Reparieren von Gesundheitsschäden. Das Gespräch mit Herrn Uhlig-Romero führt Martina Haas, Konzept & Innovation Consulting Coaching, Expertin für Networking & Business Kommunikation.

26. Februar 2013

18 Uhr

Max Delbrück Communications Center (MDC.C): Axon

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis zum 19.02.2013 unter: stefanie.runge@mdc-berlin.de
MAX-DELBRÜCK-CENTRUM für Molekulare Medizin Berlin-Buch – Robert-Rössle Str. 10 – 13125 Berlin